

Mit dem Hydro-Schild gegen brennende Gase

Infoabend in Dörphof: Was muss die Feuerwehr bei einem Feuer oder technischen Defekt in einer Biogasanlage tun?

Björn Otterbeck

Biogasanlagen sehen auf den ersten Blick eher harmlos aus, haben es aber in sich. Im Inneren der hierzulande meist grünen Kuppeln gärt Biomasse. Dabei zersetzen Kleinstlebewesen organisches Material. Wie beim heimischen Komposthaufen entstehen dabei Gase. Das Gasgemisch unter der Folienkuppel besteht größtenteils aus Methan. Methan ist brennbar und wegen dieser Eigenschaft der Grund für alle Mühen der Anlagenbetreiber.

„Anders als behauptet, ist Schaum in diesem Fall kein passendes Löschmittel.“

Annelie Sievers
Ehemalige Geschäftsführerin des Kreisfeuerwehrverbandes Schleswig-Flensburg



Mit einem Hydro-Schild wird im Brandfall das Feuer einer Biogasanlage eingedämmt und bekämpft.

Foto: Feuerwehr Sieseby/Jörg Albrecht

den eigentlichen Sachschaden an der Anlage um ein „Vielfaches“ übersteigen können. Der kontrollierte Abbrand der Gase, das Löschen von Feststoffen mit Wasser und der Schutz umliegender Gebäude stehen somit im Mittelpunkt der Brandbekämpfung.

Wie ein unbeweglicher Rasensprenger

Für letzteres und zum Kühlen brandgefährdeter Objekte führte die Feuerwehr Karby-Dörphof einen sogenannten Hydro-Schild vor. Er funktioniert grundsätzlich wie ein übergroßer, unbeweglicher Rasensprenger, der eine „Wasserwand“ erzeugt. Insbesondere im Verbund mehrerer Schilde ein wirkungsvolles Instrument im Einsatz auf Biogasanlagen, wie die Leute aus der Praxis feststellten.

Bundesweit existieren rund 10000 Anlagen zur Erzeugung von Biogas. Unfälle waren in der Vergangenheit eher selten. Der Ausbildungsstand der Feuerwehren und das Engagement von Menschen wie Jens Joost oder Annelie Sievers nehmen den Anlagen den Schrecken. Denn: Wenn etwas passieren sollte, sind alle gut vorbereitet.

Aber genau diese Eigenschaft ist es auch, die hohe Anforderungen an den Brandschutz und die entsprechende Brandbekämpfung stellt. Um den Aufbau und die Abläufe auf seiner Biogasanlage in Schuby zu erläutern, hat Betreiber Jens Joost einen Infoabend veranstaltet. Zielgruppe waren vornehmlich die örtlichen Feuerwehren, die im Einsatz auf einer solchen Anlage vor besondere Herausforderungen gestellt werden.

Landwirt erklärt Feuerwehr seine Anlage

Bei der Begehung ging Joost ausführlich auf die Funktionsweise seiner Anlage ein. Die Anwesenden konnten sogar einen Blick in das Herzstück der Anlage, den Fermenter, werfen, der wegen Wartungsarbeiten einsehbar war. Am Rande ließ es sich Joost nicht nehmen, dem interessierten Feuerwehrpublikum seinen Umbau eines Gülleanhängers zum Löschgerät für Flächen-

brände vorzuführen (Video auf shz.de). Die eindrucksvolle Demonstration überzeugte viele Feuerwehrkameraden. Flächenbrände waren vor allem im Vorjahr in großer Vielzahl registriert worden.

Der zweite Teil der Infoveranstaltung fand im Hause der Feuerwehr Karby-Dörphof statt. Als Referentin war Annelie Sievers eingeladen, die nicht nur Geschäftsführerin des Kreisfeuerwehrverbandes war, sondern auch langjährige Zugführerin des Löschzuges Gefahrgut. Nachdrücklich betonte sie, dass jede Biogasanlage anders sei. Durch die dynamischen Prozesse ändert sich selbst der Zustand ein und derselben Anlage ständig.

„Der Methangehalt schwankt zwischen 50 und 65 Prozent. Zudem ist im Gasgemisch auch Kohlendioxid und Schwefelwasserstoff in unterschiedlichen Anteilen vorhanden“, so Sievers. Gerät eine solche Anlage in Brand, ist immer wie-

der mit Verpuffungen oder Explosionen zu rechnen. „Bei der Brandbekämpfung in Biogasanlagen werden immer noch Falschinformationen in der einschlägigen Literatur veröffentlicht“, bemängelte die Expertin.

„Anders als behauptet, ist

Schaum in diesem Fall kein passendes Löschmittel“, stellt sie richtig und erhält viel Zuspruch von den anwesenden Feuerwehrleuten. Zudem verursache der Schaum durch seine chemischen Eigenschaften „erhebliche Umweltschäden“, die



Annelie Sievers und Jens Joost informierten über die Besonderheiten beim Brand auf einer Biogasanlage. Foto: Björn Otterbeck



Biogasanlage mit Hydro-Schild im Einsatz.

Foto: Feuerwehr Sieseby/Marc Kästner

Gelbe Seiten

Finde
~~irgendeinen~~
Handwerker

Du bist nicht irgendwer.
Also such nicht irgendwo.

Entdecke über 3 Millionen Unternehmen
deines Vertrauens auf [gelbeseiten.de](https://www.gelbeseiten.de).